
„Stressmedizin & Prävention“ - Alternativen zu der klassischen Medizin

ZERTIFIZIERTES WEITERBILDUNGSPROGRAMM

Das Fortbildungsprogramm „Stressmedizin (DGpM)“

Störungen der „sozio-psycho-mentalenen Gesundheit“ (SPM) werden sowohl zu einer der großen Herausforderungen in der medizinischen Fachwelt als auch im Gesundheitssystem. Die *Deutsche Gesellschaft für Präventivmedizin (DGpM)* sieht hier dringenden Handlungsbedarf und bietet unter dem Motto „Stressmedizin“ eine zertifizierte Fortbildung zu den neuroregulatorischen Grundlagen der Stressbewältigung, der Diagnostik von Stresserkrankungen und zu etablierten sowie neuen Behandlungsformen an.

Diese Spezialausbildung hat das Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die für eine erfolgreiche Arbeit in der Stressmedizin unerlässlichen theoretischen und praktischen Grundkenntnisse und Einsichten für ein erfolgreiches Präventions- und Therapiemanagement von stressbedingten Gesundheitsstörungen zu vermitteln.

Die Fortbildung zur Stressmedizin wird als eigenständige Ausbildung sowie als Zusatzausbildung im Rahmen der Fortbildung „Präventivmedizin DGpM e.V.“ angeboten.

Fortbildung im Überblick

Unser Fortbildungsangebot „Stressmedizin (DGpM)“ umfasst 3 Präsenzveranstaltungen, in denen Sie sich die Arbeit auf dem Gebiet der Stressmedizin notwendigen Inhalte erarbeiten. Zusätzlich zur Blockbuchung kann auch jedes Seminar einzeln gebucht werden. Die Stressseminare vermitteln neue Aspekte bzgl. der Einbindung von Stressmedizin in Prävention und Therapie. Die hochwertigen Seminarunterlagen dienen Ihnen dauerhaft als wertvolles Nachschlagewerk.

Ihre Teilnahme wird durch ein abschließendes Zertifikat mit der Bezeichnung „Stressmedizin (DGpM)“ der Deutschen Gesellschaft für präventive Medizin e.V. München, abgerundet. Für besonders Interessierte werden ergänzend zur Basisfortbildung weitere vertiefende Module angeboten.

Seminarbausteine

Stressseminar I

Sie lernen, welche Bedeutung die Stressmedizin bzgl. Stressbewältigung und Stressbelastung für die Arztpraxis hat und erhalten einen ersten Überblick zur Epidemiologie der Stressmedizin sowie zu Konzepten der Inzidenz sozio-psycho-mentaler Gesundheit und psychisch – neurodegenerativer Erkrankungen. Ferner lernen Sie die Grundlagen der Pathophysiologie von Stressreaktionen, Neuroendokrinium und Immunachse. Hinzu kommt im #Bereich Diagnostik die Vermittlung von Lebensqualitätsdiagnostik als zusätzliche relevante Informationsquelle von Patienten mit Stresserkrankungen sowie Labordiagnostik (Neurostress, Neurosteroiden und Schilddrüsenfunktionsstörungen) und Grundlagen der technischen Diagnostik wie z.B. HRV.

Stressseminar II

Sie lernen, methodische Zugänge und Konzeptgrundlagen incl. Entspannungstechniken, wie PMR, AT, Meditation, Biofeedback und Hypnose. Sie lernen, Risikofaktoren und protektive Faktoren für Krankheiten wie Fibromyalgie, CFS, MCS, Schlafstörungen sowie deren Auswirkungen auf Metabolisches Syndrom, Adipositas, Appetitregulation und Herz-Kreislaufsystem (KHK). Sie gewinnen Sicherheit im Bereich Nicht-Labordiagnostik durch Konstruktualität eines Fragebogens und Leistungstests zur Erfassung von Stresspatientinnen. Sie erhalten Ansätze, wie Sie Präventions- und Therapiemodelle sowie Lifestyle in Ihrer Praxis umsetzen lassen. Umsetzungskonzepte für die Stressmedizin, Verhaltenstraining, Selbstmanagement und Work-Life-Balance, oxidativer- und Nitrostress, mitochondriale Funktionen runden Ihr erlerntes ab. Anhand von Kasuistiken erhalten Sie die Möglichkeit Ihr erlerntes praxisnahe zu vertiefen. „Stressmedizin & Prävention“ - Alternativen zu der klassischen Medizin.



Stressseminar III

Sie erhalten eine Einführung und eine Übersicht zur Praxis von Stressbewältigung, Entspannungsverfahren und Ressourcentraining, zu sozialen Ressourcen, Freizeit und Erholung, Genussstraining, Selbstbelohnung sowie Ihr persönliches Antistressprogramm. Sie erhalten eine Einführung in die neuro-mentale Medizin und in die Solutions-Methode mit Hilfen zur Anwendung in der Praxis. Sie erhalten Tipps für die Ansprache des Patienten. Sie lernen wie sich Stress in der Arbeit durch Stressbewältigung (auch im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung) verbessern lässt. Sie sichern sich Methoden zu Mentaltraining und kognitivem Verhaltenstraining an Hand des ABC-Modells. Sie thematisieren, Marketingkonzept sowie Organisation- und Abrechnungsmodelle, die bei der Stressbewältigung von Nutzen sind. Effiziente und einfache Hilfestellungen für Psychosomatiker als integrale Stressbewältigung (Mind-Body-Medizin), neuere Entwicklungen wie zum Beispiel Resilienz, Therapie der Ressourcenerhaltung nach Hobfoll und Stressbewältigungsinventar bilden den Abschluss Ihrer Lehrgangsinhalte.

Referenten:

Dr. Bieger, Dr. Böhm, Dr. Löffler, Dr. Simon, Frau Stoye-Mingers

Seminartermine

Stressseminar I: 30.-31.10.2010

Stressseminar II: 20.-21.11.2010

Stressseminar III: 4.-5.12.2010 (evtl. Ausweichtermin 11.-12.12.2010)

Semindauer: je 2 Tage, von 8:45 – 18:00 Uhr (Samstag) bzw. von 9:00 – 16:00 (Sonntag)

Seminarort:

München

Gebühren

365,00 EUR pro Stressseminar für Mitglieder von DGpM und FOM

455,00 EUR pro Stressseminar (Sonstige).

In der Seminargebühr sind Mittagessen und Getränke sowie MWSt. und Seminarunterlagen enthalten.

Wir bieten Ihnen zudem an, Praxismitarbeiter als **Begleitperson/Gasthörer** gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von 185.- € pro Seminar zu den Seminaren mitzubringen (ohne Anspruch auf Handout und Zertifizierung)

Prüfungsgebühr: 30.-

Ausbildungsanerkennung

Sie erhalten das Diplom Stressmedizin (DGpM) nach Teilnahme an 3 Stress-Spezialseminaren und bestandener schriftlicher Abschlussprüfung. Sie können die Bezeichnung Praxisschwerpunkt Stressmedizin auf dem Arztschild führen.

Die Stressseminare werden zusätzlich für die Ausbildung Präventivmedizin für drei „Spezialseminare“ anerkannt.